

DE

Die Wahrnehmung von Ideen führt zu neuen Ideen
2. August – 28. September 2008

Bernadette Corporation / Claire Fontaine / Reena Spaulings, Kerstin Cmelka,
Claire Fontaine, Iain Forsyth / Jane Pollard, Joachim Koester, Jon Knowles,
Jonathan Monk, Falke Pisano, Mario Garcia Torres

Die Kunst der 1960er und 70er Jahre ist im aktuellen theoretischen Diskurs und der zeitgenössischen Kunstpraxis gleichermaßen präsent. Im Zuge der Auseinandersetzung mit den historischen Positionen entstehen nicht nur Werke, die formale und konzeptuelle Referenzen aufweisen, sondern auch solche, die man eher als Remakes bezeichnen könnte. Sie greifen bereits existierende Werke auf und aktualisieren sie auf unterschiedliche Weise. Dabei steht oft die kritische Befragung des Potenzials historischer Arbeiten und künstlerischer Praktiken im Vordergrund. Lassen sich die stark formal ausgerichteten Ideen von damals angesichts veränderter gesellschaftlicher Verhältnisse noch aufrechterhalten? Die Ausstellung, die nach einem der berühmten Sätze von Sol LeWitt zur Konzeptkunst benannt ist, versammelt Werke, die in einem reflexiven Verhältnis zu ihrer eigenen (Kunst-)Geschichte stehen. Sie sind Nebeneffekte, Ideen aus Ideen, und machen ihre eigene Bedingtheit produktiv. Dadurch ermöglichen sie neue Perspektiven auf historische Positionen.

Kuratiert von Vanessa Joan Müller

Die Ausstellung wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und Stadtwerke Düsseldorf.

EN

The Perception of ideas leads to new ideas
August 2 – September 28, 2008

Bernadette Corporation / Claire Fontaine / Reena Spaulings, Kerstin Cmelka,
Claire Fontaine, Iain Forsyth / Jane Pollard, Joachim Koester, Jon Knowles,
Jonathan Monk, Falke Pisano, Mario Garcia Torres

"Perception of ideas leads to new ideas" is No. 21 in Sol Le Witt's famous sentences on Conceptual Art. The nine artists participating in the exhibition have

**Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf
T+49 (0) 211 21074 20
mail@kunstverein-
duesseldorf.de**

originated works which can in turn be classed as re-makes of works dating from the 1960s and 70s. They extend beyond a loose referentiality and adopt concrete examples of works from the historical genre of conceptual art in order to endow them with a specific, contemporary slant.

Curated by Vanessa Joan Müller

The exhibition is supported by the Landeshauptstadt Düsseldorf and Stadtwerke Düsseldorf.